

«Zeropolis» von «Marxer x Sprenger» im Kunstraum

VADUZ – Wenn die Gäste am Dienstag, den 16. September, um 18 Uhr in Richtung Kunstraum Engländerbau in Vaduz strömen, um der Eröffnung der neuen Ausstellung beizuwohnen, werden sie zur Südseite des Gebäudes umgeleitet, denn der Kunst-



raum selbst kann ausnahmsweise nicht betreten werden. Die Installation von Werner Marxer und Stefan Sprenger ist aber gleichwohl zu besichtigen – von aussen! Ein unauffälliger Sehschlitz im Südportal gestattet einen Blick auf die Installation «Zeropolis». Zu sehen ist wenig, aber das dafür deutlich: Eine 480 000 Lumen starke Lichtquelle macht aus dem weissen Raum eine Brennkammer, in der einzig ein rudimentäres Zelt aus Metallplatten Schutz zu bieten scheint. Für Werner Marxer und Stefan Sprenger ist die behauptete «Stunde null» der Anlass, um das Verhältnis zwischen Individuum und Staat, Staat und Staatengemeinschaft sowie nationaler und globaler Ökonomie auf den Prüfstand zu stellen. Zur Vernissage am Dienstag, den 16. September, um 18 Uhr spricht Peter Stobbe; Ausstellungsdauer von Mittwoch, den 17. September, bis Sonntag, 2. November. Vom Südportal aus einsehbar täglich von 13 bis 23 Uhr. Weitere Informationen unter www.kunstraum.li im Internet. (pd)

VOLKSBLATT

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER 2008